



## Bericht

über die am Montag, den 16. April 2018 abgehaltene  
44. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender  
sowie 20 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung und 3 Ersatzmitglieder

### Tagesordnung:

---

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Masterplan Zentrum Egg – Präsentation Zwischenstand durch DI Helmut Kuess
3. Umwidmung (Beschluss):  
GST 2724 (Unterbach) – Teilfläche von FL in (BM-L)
4. Projekt „Feuerwehr- u. Ärztehaus“ – Inanspruchnahme Gemeindegrund, Erteilung  
Abstandsnachsichten (Beschluss)
5. Berichte aus Gemeindevorstand
6. Jahresabschluss 2017 der Sozialzentrum Egg gGmbH
7. Mitteilungen
8. Genehmigung der Niederschrift der 43. Sitzung
9. Allfälliges

### Verlauf und Beschlussfassungen

---

#### **1.) Eröffnung und Begrüßung**

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty eröffnet als Vorsitzender die 44. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die erschienenen Gremiumsmitglieder sowie die ZuhörerInnen. Er gibt weiters die Entschuldigungen bekannt und hält die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

#### **2.) Masterplan Zentrum Egg – Präsentation Zwischenstand**

Der Vorsitzende erläutert einleitend Zweck und Inhalte eines Masterplanes – dieser soll ein geordnetes Entwicklungsszenario für alle Belange und künftigen Entwicklungsmöglichkeiten des Zentrums darstellen. Die Vergabe der Erarbeitung eines solchen Planes durch den Gemeindevorstand nahm Bezug auf die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Zentrumsattraktivierung und die Verkehrsplanungsüberlegungen für den Ortskern mit dazu gefassten Beschlüssen.

Mit DI Helmut Kuess wurde ein anerkannter, mit Projekten dieser Art schon vielfach erfolgreich befasster Architekt mit der Erarbeitung beauftragt. Die heutige Präsentation dient der Information zu ersten Ergebnissen der Planungsarbeit. Diese wurden dem Bürgerrat bereits vorgestellt. Ziel des laufenden Prozesses ist es, der Gemeindevertretung bis Ende des Jahres 2018 eine beschlussreife Masterplanung vorzulegen.

DI Helmut Kuess erläutert in weiterer Folge die Vorgehensweise sowie die in die Überlegungen einbezogenen Grundlagen und Planwerke, wie Flächenwidmungs-, Gefahrenzonenplan, Spiel-/Freiraumkonzept, örtliche sowie regionale Verkehrsplanungen und Ergebnisse der Arbeit des Bürgerrates.

Im Planungsfeld – abgesteckt mit Pfarrkirche im Westen, Rettungsheim im Norden, Impulszentrum im Osten und Abzweigung „Rainerstraße“ von der L200 im Süden – wurden alle anstehenden Themen in Bezug auf Raum- und Gebäudenutzung beleuchtet und analysiert.

Erste Ergebnisse dieses Prozesses bilden zwei unterschiedliche „ortsbauliche Testentwürfe“ mit jeweils vier Umsetzungsphasen – Kernpunkte dieser bilden jeweils die Dorfplatzgestaltung, dessen bauliches Umfeld und die Anbindung des Gerbe-Quartiers. Weiterführende Planungsschritte bearbeiten das Parkareal und dessen Entwicklungs- und Nutzungspotentiale.

Einleitend der Diskussion kommt klar zum Ausdruck, dass dieser Planungsprozess konkrete Auswirkungen auf vermutlich schon kurzfristig zu fällende Entscheidungen hat, weil zB Flächen im Ortszentrum erwerbbar sind und damit die Gemeinde zu aktivem Handeln verpflichtet ist.

Grundsätzliche Fragen aus dem Gremium, wie Standorte und Größe eines Veranstaltungs-Saales, von Gastronomie, Kinderbetreuung und anderen Infrastruktur-Einrichtungen im Zentrum werden seitens Arch. DI Kuess aus seiner externen Sicht bzw. seiner Empfindung beantwortet. Inhalt weiterer Fragestellungen bilden ortsräumliche Kubatur und Situierung von Gebäuden im Zentrum sowie die Dimension der Rücksichtnahme auf historische Elemente.

Conclusio der heutigen Präsentation bzw. Diskussion bildet der Hinweis auf den laufenden Planungsprozess, der u.a. die Möglichkeit bietet, Ideen von Gremiumsmitgliedern miteinzubinden (zu melden an den Vorsitzenden) – der Prozess der Erarbeitung wird mit dem bereits genannten Ziel weitergeführt, bis Ende des Jahres ein beschlussfähiges Planungswerk vorlegen zu können. Der Vorsitzende dankt abschließend DI Kuess und seinem Team für die bisherige Arbeit und die heutige Präsentation.

### **3.) Umwidmung**

#### **GST 2724 (Unterbach)**

Die während des Anhörungsverfahrens – eingeleitet auf Basis des Beschlusses in letzter Sitzung – eingegangenen Stellungnahmen, jene der Gebietsbauleitung Bregenz des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Abt. Raumplanung und Baurecht im Amt der Vorarlberger Landesregierung, werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

In Einbeziehung dieser beiden, die beantragten Umwidmungen befürwortenden Beurteilungen beschließt die Gemeindevertretung mit einstimmigem Votum die Änderung des Flächenwidmungsplanes in Bezug auf eine Teilfläche der GST 2724, KG Egg, in beantragter Form (Widmungsänderungen von „Baufläche Mischgebiet“, „Verkehrsfläche Straße“ und „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ in gesamthaft „Bauerwartungsfläche Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke“).

### **4.) Projekt „Feuerwehr- u. Ärztehaus Egg“**

Unter Bezugnahme auf die Präsentation des Projektes in letzter Sitzung informiert der Vorsitzende über erste Schritte zur Vorbereitung für die Umsetzung:

- Generalunternehmer-Ausschreibung als zweistufiges Vergabeverfahren, damit mit den Bieren verhandelt werden kann – die Frist für die Abgabe von Bietererklärungen in der ersten Verfahrensstufe läuft in Kürze ab
- Baueinreichung, Einleitung des Bewilligungsverfahrens mit Durchführung der kommissionellen Bauverhandlung

Die Ausstellung der Baubewilligung durch die Baubehörde bedarf noch nachfolgender Zustimmungen hinsichtlich der Beanspruchung von Gemeindegrund sowie der Erteilung von Abstandsnachsichten:

- Unterbauung der GST 10572/1 und 10572/3 („Mühlestraße“) – Fläche ca. 27 m<sup>2</sup>
- Überbauung der GST 1/17 (Anbau an Rettungsheim) – Fläche ca. 68 m<sup>2</sup>
- Nachsichten vom straßenrechtlichen Mindestabstand gegenüber öffentlichem Gut GST 10580 „Hofer Kirchweg“ (Nachsicht 3,8 m) und GST 10572/1 „Mühlestraße“ (Nachsicht 4,0 bzw. 2,9 m)

Die Gemeindevertretung erteilt der GEG als Projekterrichterin jeweils mit einstimmigem Beschluss die Zustimmungen zur Grundinanspruchnahme sowie die Nachsichtserteilungen in präzisierendem und beschriebenen Umfang.

### **5.) Berichte aus Gemeindevorstand**

Der Vorsitzende informiert über Beschluss- und Beratungsthemen der am 09.04.2018 stattgefundenen 40. Sitzung des Gemeindevorstandes:

- Genehmigung von Grundteilungen
- Erteilung von Abstandsnachsichten
- Wärmelieferverträge für Mittelschule Egg bzw. Gemeindegebäude allgemein
- Vorbereitungen von Grundstücksangelegenheiten
- Mitteilungen zu laufenden Projekten und Personalthemen

Vize-Bgm. Karl-Heinz Zündel berichtet über die Inhalte der ebenfalls am 09.04.2018 abgehaltenen Sitzung des Beirates der Gemeinde Egg Entwicklungs GmbH & Co KG – behandelt wurden in dieser der Dienstbarkeitsvertrag mit dem Land Vorarlberg zur Umsetzung des Projektes „Feuerwehr- und Ärztehaus“ sowie der Wärmeliefervertrag für dieses Projektgebäude.

### **6.) Jahresabschluss 2017 der Sozialzentrum Egg gGmbH**

Der Geschäftsführer der Sozialzentrum Egg gGmbH, Wilhelm Sutterlüty erläutert den Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft:

Das Geschäftsjahr 2017 war seinen Worten nach gekennzeichnet von einer, durch 19 Sterbefälle bedingten gravierenden Änderung der Belegungssituation und der Nachfolge von Tanja Erhart als Pflegeleiterin für den aus privaten Gründen ausgeschiedenen, langjährig tätigen Johannes Kaserer.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Fehlbetrag von € 33.624,92 ab, der mit Gewinnvorträgen aus Vorjahren mehr als abgedeckt werden kann. Der breit diskutierte Wegfall des Pflegeregresses hat nicht zu einem spürbaren Druck auf freie Betten geführt - die gewohnte Vollauslastung war im Jahr 2017 wie in Vorjahren gegeben, einzig der Anteil der Selbstzahler ist deutlich gesunken. Bei den einzelnen Ertrags- und Aufwandpositionen erfolgten anteilmäßig gegenüber Vorjahren keine gravierenden Verschiebungen.

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahrswert (€ 657.225,06) auf € 590.345,59 – dies vor allem bedingt durch das erzielte Jahresergebnis: Aktivseitig schlägt sich

dies in gesunkenen Guthaben bei Bankinstituten wieder, passivseitig ist die deutliche Reduktion der Verbindlichkeiten anzumerken.

Das budgetär für 2018 prognostizierte positive Jahresergebnis erscheint nach bisherigem Geschäftsverlauf erreichbar. Die durchschnittliche Pflegestufe der betreuten BewohnerInnen ist im Landesdurchschnitt betrachtet hoch, was entsprechende Anforderungen an Personalquantität und v.a. auch –qualität stellt.

Der Vorsitzende zollt namens der Gemeindevertretung der Geschäftsführung, der Pflegeleitung und allen Mitarbeiterinnen/-n Dank und Anerkennung für ihren Einsatz – nach Beantwortung einzelner Fragen zur Aufnahme neuer Heiminsassen und der Mittagsbetreuung wird der Jahresabschluss zur Kenntnis genommen und dem engagierten Team im Sozialzentrum weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit gewünscht.

## **7.) Mitteilungen (in Stichworten)**

### Allgemein – Bgm. Dr. Paul Sutterlüty

- Eröffnung Ausstellung über Vereinsgeschichte der Wälder Chorgemeinschaft mit Verweis auf das umfangreiche Programm im Jubiläumsjahr
- Jahreshauptversammlung der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald (OJB)
- Jahreshauptversammlung des Tourismusvereines Egg mit Neuwahlen
- Jahreshauptversammlung der ÖRK-Abteilung Bregenzerwald Egg
- Einladung zu einem Informations- und Diskussionsabend zur Vorbereitung des Architekten-wettbewerbes für das Projekt „Loco 597“ (am 26.04.2018)
- Einladung zur Exkursion mit Besichtigung von Platz- und Saal-Projekten
- Information zur Rutschung Roßschwende und Projektmaßnahmen der WLV-GBL Bregenz
- Einladung zu „Wahrnehmungs-Sparziergang“ (23.05.2018) mit Erläuterung der Inhalte und Zielsetzung – im Herbst soll eine Folge-Veranstaltung in Großdorf stattfinden
- Einladung zur 110 Jahr-Feier des Schiclubs Egg

### Soziales und Arbeit – Ref. Bernhard Bereuter / Regina Felder

- Jahreshauptversammlung des Sozialsprengel Mittelwald – mit Erläuterung einzelner Inhalte (Familienhilfe, Projekt „Ärztelhaus Egg“, Gemeindefarzt-Nachfolge und Pflegeheimleitungs-Wechsel in Schwarzenberg, neue soziale Einrichtungen in Andelsbuch)
- Besuch des „Netzwerk-Treffens“ (03.04.2018) mit Bericht zu Themen dessen (Erwachsenen-schutzgesetz, Datenschutzgrundverordnung, Pflegekraftmangel)

### Kultur – Ref. Silke Ritter

- Rückblick auf „Treff der kulturellen Vereine“
- Vorschau auf Veranstaltungen: „Kultur im Parkareal“ - Stammtisch der Ideen (17.04.2018) und Neuzugezogenen-Abend (20.04.2018)
- Einladung zum Konzert des Musikvereines Egg (28.04.2018, Schwarzenberg)

### Wasserversorgung / Kanalisation – Ref. DI Peter Nennung

Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Großdorf – mit Bericht zu Genossen-schaftsbetrieb

### Bildung, Jugend und Familie – Ref. Carmen Willi

Information zu heutigem Vernetzungstreffen in Mittelschule und Anstellung von Fr. Silvia Wolf als Sekretärin/Direktionsassistentin in der NMS Egg ab Mai 2018

### Wirtschaft und Tourismus – Ref. Mag. Mario Hammerer

Rückblick auf 14. Wirtschaftsgespräche – mit Dank an Gem.-Mitarbeiterin Monika Moosmann für die gute Organisation

### **8.) Genehmigung Niederschrift der 43. Sitzung**

Das vorab übermittelte Protokoll über die Sitzung am 19.03.2018 wird in dieser Form mit ein-stimmigem Beschluss genehmigt.

### **9.) Allfälliges**

- Auf nachfolgende Termine wird hingewiesen:  
08.05.2018 – nächster Stammtisch für interessierte GemeindebürgerInnen – der gesamte Gemeindevorstand wird berichten und für Fragen zur Verfügung stehen;  
28.05.2018 – nächste Sitzung der Gemeindevertretung (Terminverschiebung wg. Feiertag zum regulären Termin), vor der Sitzung wird die Möglichkeit zur Besichtigung der Baustelle Neue Mittelschule gegeben; vor der Juni-Sitzung soll gemeinsam die aktuelle Ausstellung des Egg-Museums besucht werden.
- Es wird angeregt, zum Schutz der Fußgänger auf den Gehsteigen im Großdorfer Zentrum Abgrenzelemente aufzustellen und die Kreuzungssituation übersichtlich zu halten (entsprechende Aufstellung der Absperrgitter und Anbringung von Transparenten). Zu ersterem wird das Landesstraßenbauamt um Umsetzung ersucht, zu letzterem wird mit der Abbruchfirma geredet.
- Über die laufenden Bemühungen im Rahmen der Pflege öffentlicher Plätze (Kreisverkehr u.a.) wird berichtet. In diesem Zusammenhang wird auf aktuelle Gespräche verwiesen, den Kreisverkehr-Innenraum temporär mit Kunstwerken „zu bespielen“.

Der Vorsitzende



Dr. Paul Sutterlüty  
Bürgermeister